

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

III.

Auf der Horsfell-Weide.

Ich fand eine kleine Ansammlung von etwa zwanzig Personen, die sich um die Höhle scharten, in der der Zylinder lag. Die Gestalt des ungeheuren in der Erde gebetteten Körpers habe ich bereits beschrieben. Die aufgeworfene Erde und die Sandmassen schienen wie durch einen Zündschlag angehäuft zu sein. Ohne Zweifel hatte das Einschlagen des Körpers eine Flammenbildung verursacht. Henderson und Ogilvy waren nicht dort. Ich vermute, daß sie nicht wußten, was sie für den Augenblick beginnen sollten, und daß sie sich zu Henderson begaben, um zu frühstücken.

Vier oder fünf Knaben hatten sich an den Rand der Höhle gesetzt, schlenkerten mit den Beinen und unterhielten sich damit, den riesigen Bau mit Steinen zu bewerfen, bis ich ihnen das Handwerk legte. Nachdem ich mit ihnen darüber gesprochen hatte, begannen sie um die Gruppe der Umstehenden herum ein Fangspiel.

Unter den Leuten bemerkte ich zwei Radfahrer, einen Gartenarbeiter, den ich zuweilen beschäftigte, den Fleischer Gregg und seinen kleinen Sohn, ein Mädchen, das ein Kind trug, und zwei oder drei Müßiggänger und Eckensteher, die gewöhnlich in der Nähe des Bahnhofs umherlungerten. Es wurde sehr wenig gesprochen. In den niederen Ständen Englands hatten nur wenige Menschen in jenen Tagen mehr als sehr schwache astronomische Vorstellungen. Die meisten starren nur schweigend das große, tischartige Ende des Zylinders an, das noch genau so war, wie es Henderson und Ogilvy verlassen hatten. Ich glaube, daß die allgemeine Erwartung der Leute, einen Haufen verkohlter Leichen zu finden, beim Anblick dieser unbelebten Masse etwas enttäuscht wurde. Einige Personen gingen fort, während ich dort war, andere kamen. Ich kletterte in die Grube und es war mir, als hörte ich unter meinen Füßen eine schwache Bewegung. Der Verschuß hatte offenbar aufgehört, sich zu drehen.